

Merkblatt: Fertigteilstrich – Konstruktionen aus Gipsfaserplatten

Fertigteilstrich. Komplett Lösungen für jeden Einsatzbereich

Gipsfaser Fertigteilstriche sind eine besonders wirtschaftliche Lösung, um Massiv- und Holzbalkendecken in Alt- und Neubauten mit optimalem Komfort auszustatten. Besonders beliebt ist der Einsatz von Gipsfaser Fertigteilstrichen in der Modernisierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern und im Dachgeschossausbau. Selbst für stark beanspruchte Einsatzbereiche mit hohen Einzel- sowie Flächenlasten wie in Büro- und Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern und Hotels werden Gipsfaser Fertigteilstriche eingesetzt.

Namhafte Hersteller bieten geprüfte Konstruktionen und Systeme aus einer Hand, die Schallschutz, Wärmeschutz und Brandschutz für die verschiedenen Einsatzbereiche sicherstellen.

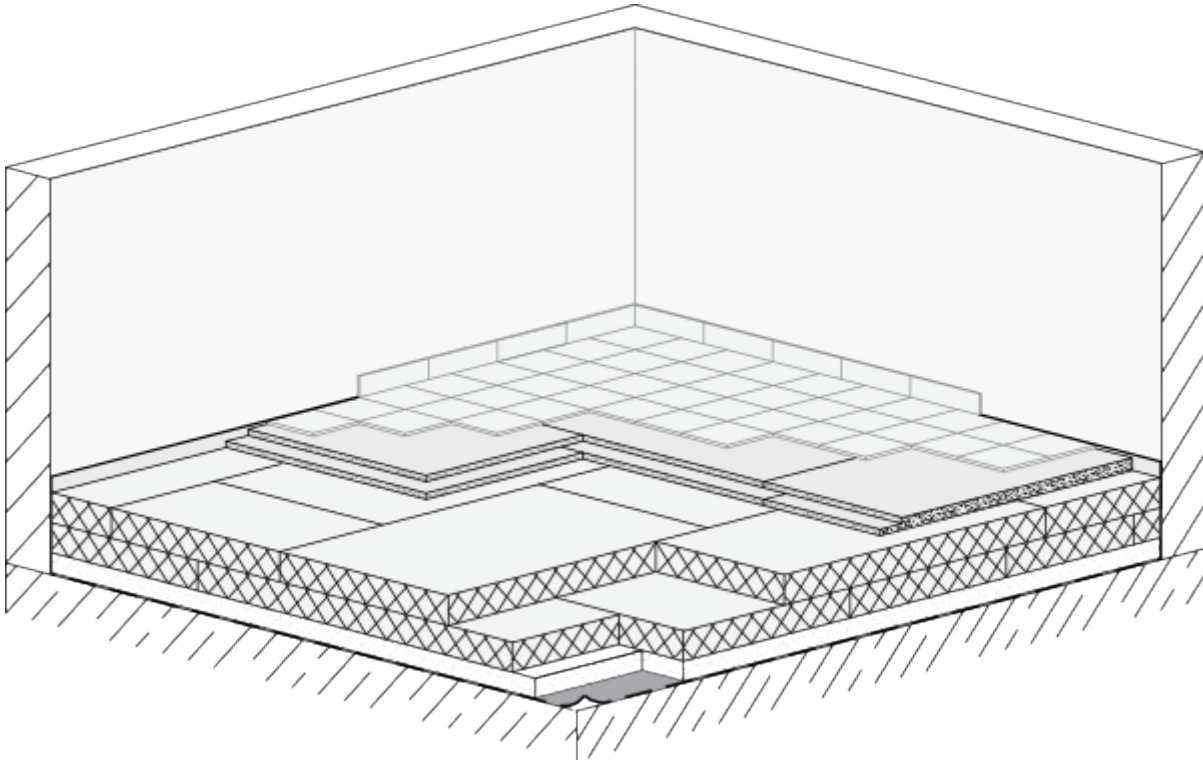
Eigenschaften, die für sich sprechen

Gipsfaser Fertigteilstriche:

1. lassen sich schnell, sauber und trocken verlegen. Dabei erfolgt keine Beeinträchtigung durch Schmutz und Nässe während der Verlegung.
2. benötigen keine Trocknungszeit, im Unterschied zu Nassestrichen können diese direkt nach Abbinden des Klebstoffes (nach ca. 24 h) mit einem Oberbelag versehen werden. Da keine zusätzliche Feuchte in den Bau gebracht wird, ist eine deutliche Verkürzung der Bauzeit möglich.
3. haben mit einer Dicke ab 18 mm die geringste Aufbauhöhe im Vergleich zu anderen Estricharten.
4. besitzen ein geringes Flächengewicht ab ca. 22 kg/m².
5. können von einer Person mit einfachen Werkzeugen bearbeitet und verlegt werden.
6. sind auch mit unterschiedlichen Dämmstoffen kaschiert erhältlich (Verbundelemente).
7. sind unempfindlich gegenüber normalen Änderungen der Luftfeuchte.
8. bestehen aus mineralisch gebundenen, nichtbrennbaren Komponenten.
9. können mit geeigneten Fußbodenheizungen kombiniert werden.
10. lassen sich auch in Feuchträumen einsetzen.
11. können mit allen üblichen Oberbelägen belegt werden.
12. der auf der Rückseite dieser Broschüre genannten Hersteller sind vom Institut für Baubiologie Rosenheim geprüft und baubiologisch empfohlen.

Anwendungsbeispiele

Nach der aktuellen EnEV werden für Böden auf erdreichberührten Bodenplatten oder auf Decken, die an unbeheizte Bereiche grenzen, große Dämmstoffdicken erforderlich. Durch die geringe Dicke der Fertigteilstriche wird Aufbauhöhe eingespart, die für die Wärmedämmschicht genutzt werden kann. Erforderliche Raumhöhen können so leichter eingehalten werden.

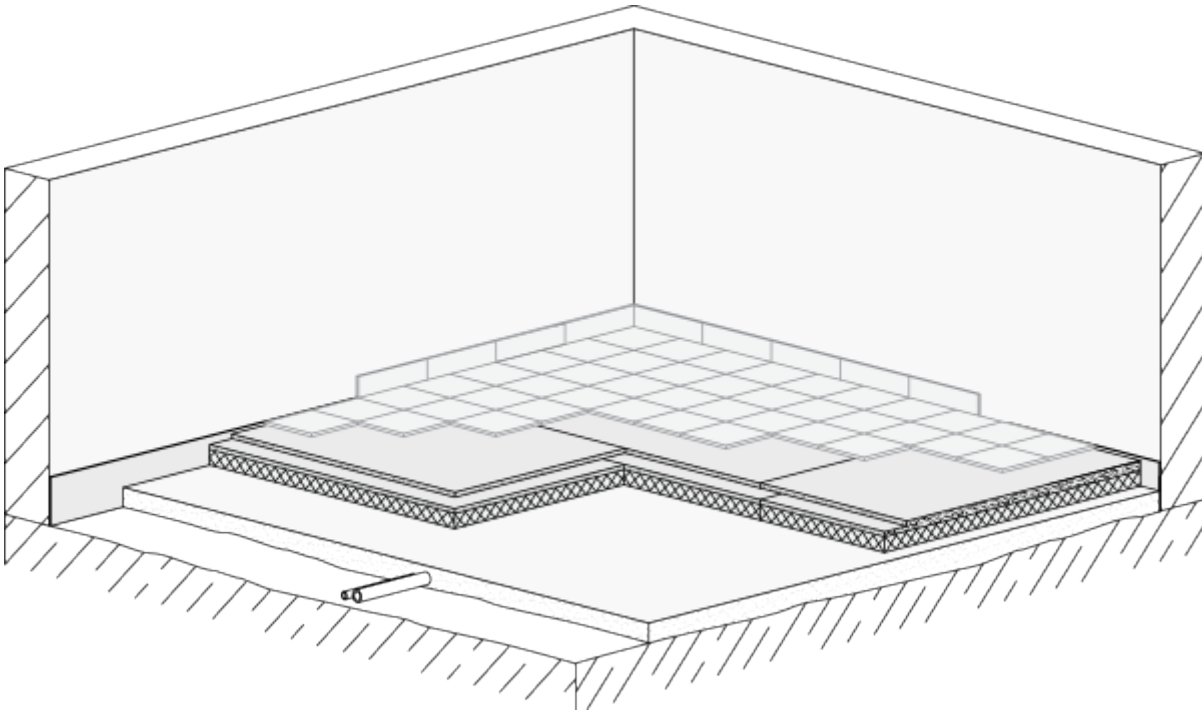


Grafik 1:

Fertigteilestrich im beheizten Kellerraum

- Abdichtung
- Rohbodenausgleich mit Trockenschüttung
- Wärmedämmung nach EnEV
- Gipsfaserelement
- Bodenbelag

Sind nur geringere Dicken der Dämmstoffe möglich oder erforderlich eignen sich besonders die bereits mit Hartschaum kaschierten Estrichelemente. In nur einem Arbeitsgang werden sowohl Dämmung als auch Estrich verlegt.

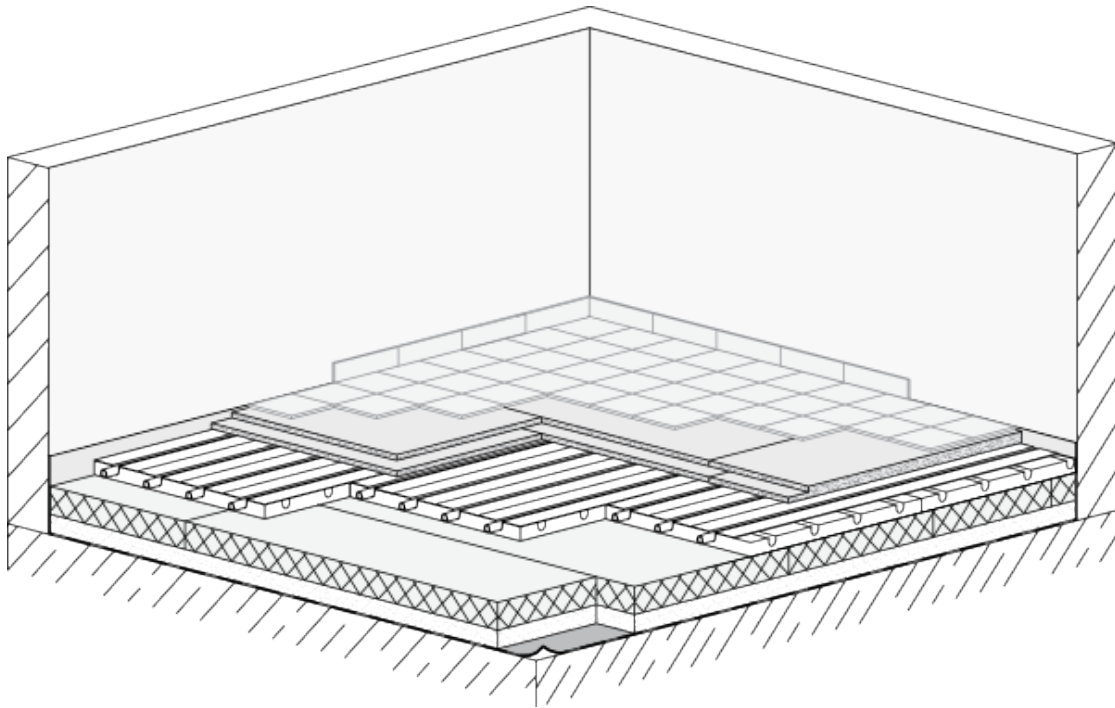


Grafik 2:

Verbundelement auf trockener Massivdecke

- Rohbodenausgleich mit Trockenschüttung
- Gipsfaserelement mit Dämmschicht
- Bodenbelag

Unkaschierte Gipsfaser Fertigteilstriche lassen sich auch mit unterschiedlichen Fussbodenheizungssystemen kombinieren.

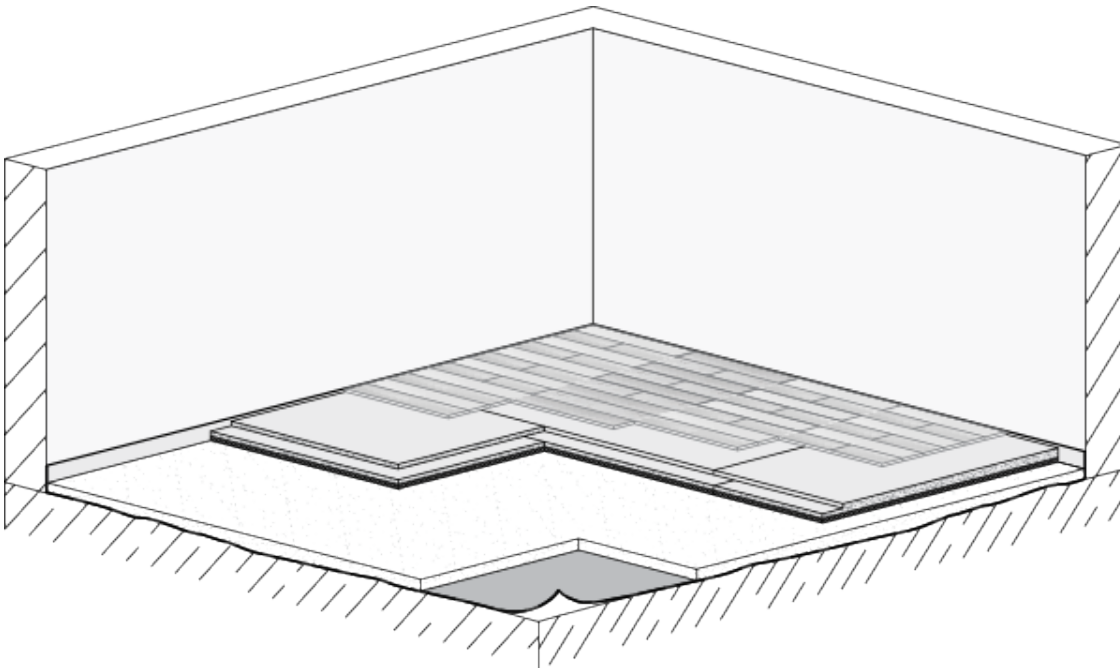


Grafik 3:

Fertigteilestrich auf Fussbodenheizung

- Abdichtung
- Rohbodenausgleich mit Trockenschüttung
- Wärmedämmung
- Fussbodenheizungssystem mit Wärmeleitblech
- Gipsfaserelement

Um den Schallschutz vorhandener Massivdecken z. B. im Geschosswohnungsbau zu verbessern, empfiehlt sich der Einsatz von besonders trittschalldämmenden Verbundelementen mit Holzfaser- oder Mineralwollekaschierung.

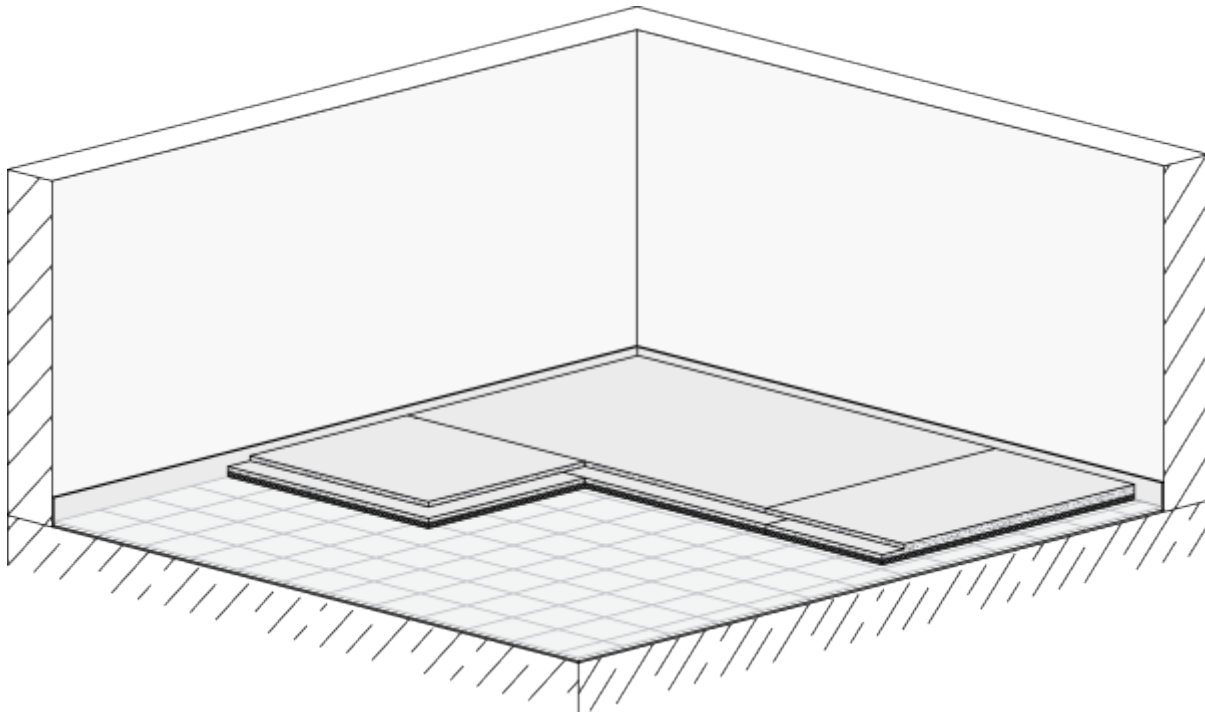


Grafik 4:

Verbundelement auf neuer Massivdecke

- Feuchteschutz
- Rohbodenausgleich mit Trockenschüttung
- Gipsfaserelement mit Trittschalldämmschicht
- Bodenbelag

Verbundelemente können auch direkt auf vorhandene, ebene Untergründe evtl. mit Belag (z. B. Fliesen) aufgebracht werden.

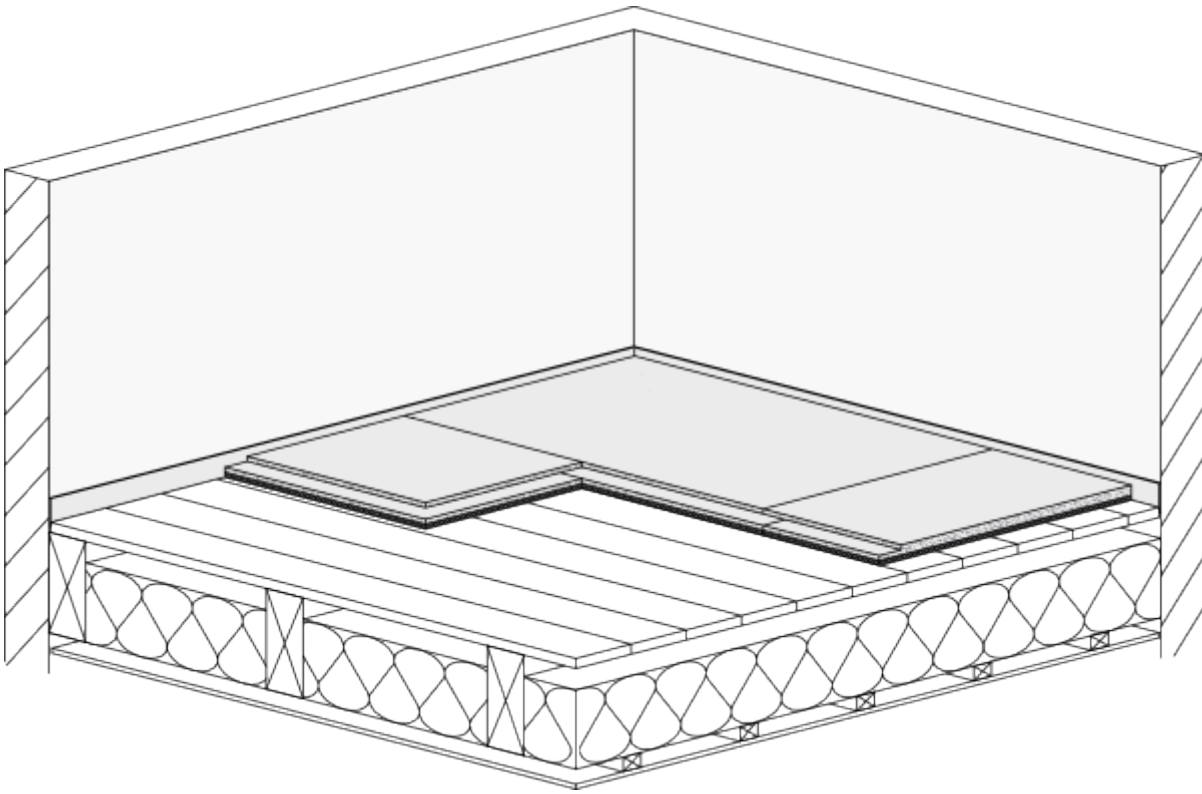


Grafik 5:

Verbundelement auf vorhandenem, ebenen Bodenbelag

- Bodenbelag im Bestand
- Gipsfaserelement mit Trittschalldämmschicht

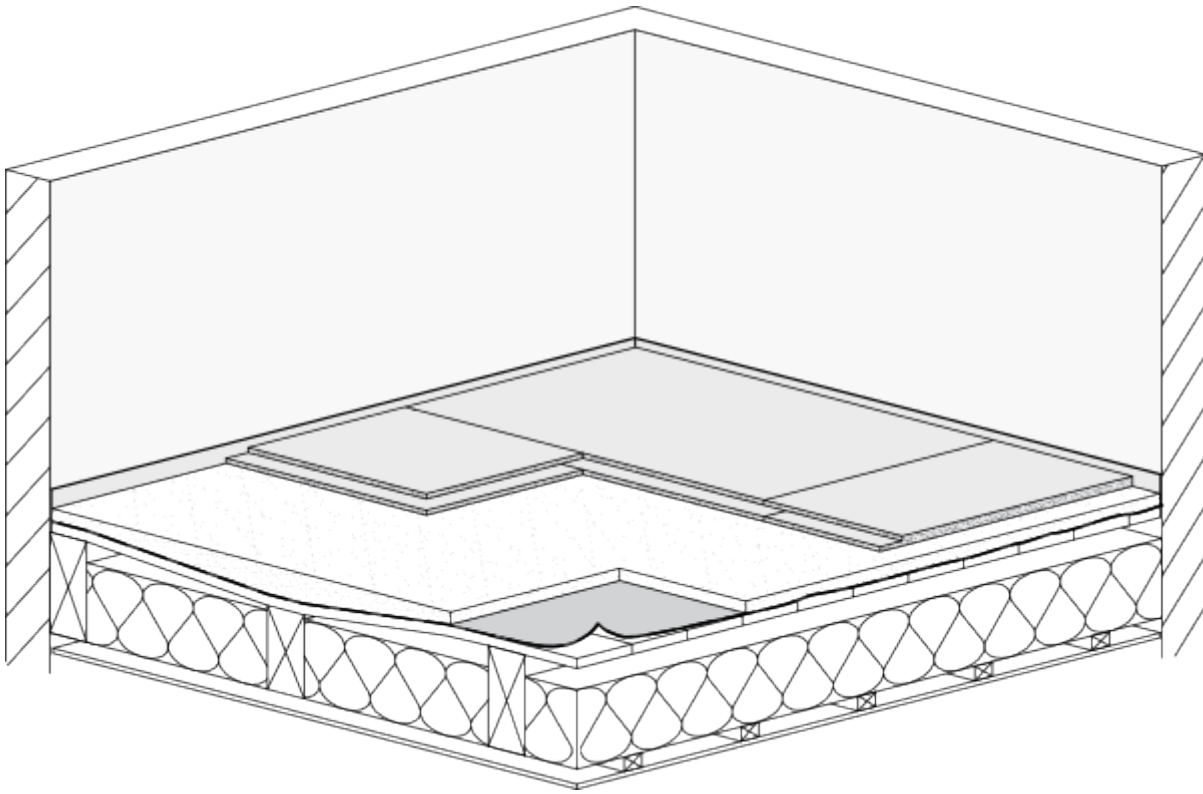
Bei Ausbau bzw. Sanierung von Dachgeschossen mit Holzbalkendecken bieten Gipsfaser Fertigteilstriche sowohl Schutz vor der Ausbreitung von Bränden als auch einen effektiven Schallschutz bei minimaler Aufbauhöhe.



Grafik 6:

Verbundelement auf Holzbalkendecke

- tragfähige, ebene Dielung
- Gipsfaserelement mit Trittschalldämmschicht

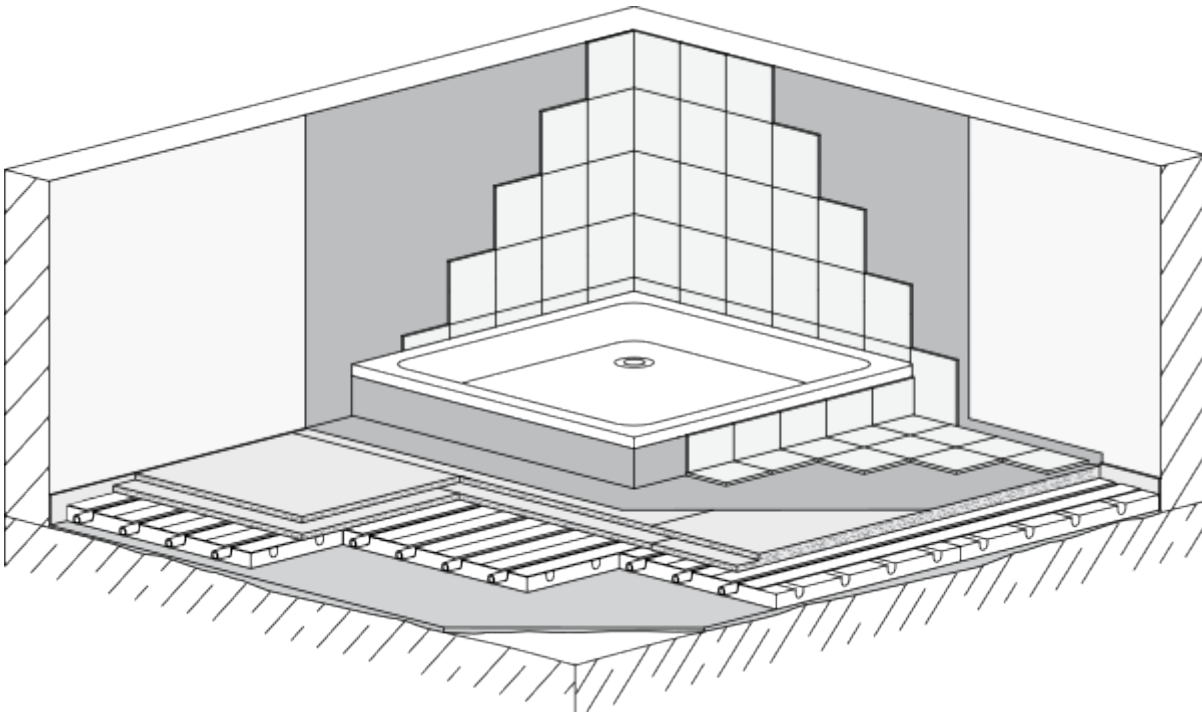


Grafik 7:

Fertigteilestrich auf unebener Holzbalkendecke

- tragfähige Dielung
- Rieselschutz
- Rohbodenausgleich mit Trockenschüttung
- Gipsfaserelement

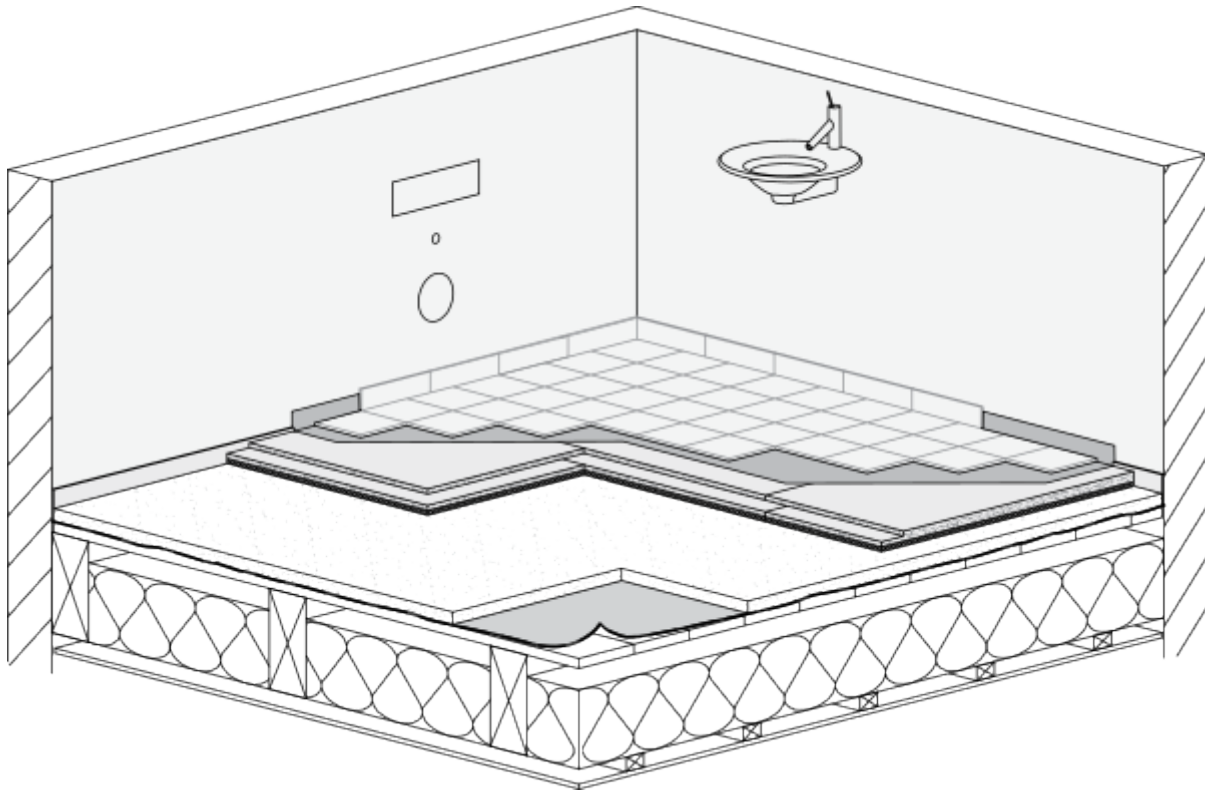
In häuslichen Bädern und Bädern von Hotelzimmern werden Gipsfaser Fertigteilestriche wie üblich mit einem geeigneten Abdichtungssystem versehen. Hierbei werden Dichtschlämmen oder flüssige Folien mit entsprechenden Dichtbändern und Manschetten verwendet.



Grafik 8:

Fertigteilestrich auf Fussbodenheizung im häuslichen Bad

- Ausgleichspachtelung
 - Fussbodenheizungssystem mit Wärmeleitblech
 - Gipsfaserelement
- Abdichtungssystem
- Bodenbelag
-



Grafik 9:

Verbundelement auf Holzbalkendecke im häuslichen Bad

- tragfähige Dielung
- Rieselschutz
- Rohbodenausgleich mit Trockenschüttung
- Gipsfaserelement mit Trittschalldämmschicht
- Abdichtungssystem
- Bodenbelag

Komplettes Zubehör für alle Anforderungen

Zum Ausgleich von Bodenunebenheiten, zur Trittschallverbesserung und zur Verbesserung des Wärmeschutzes bieten die Hersteller abgestimmte Trockenschüttungen an, die die Eigenschaften der Fertigteil ESTRICH ideal ergänzen.

Das für die fachgerechte Verlegung notwendige Zubehör wie Schrauben, Klebstoffe und Spachtelmassen ist ebenfalls im Handel erhältlich und ist speziell auf die Gipsfaser Fertigteil ESTRICH abgestimmt. Die erforderlichen Werkzeuge sind Standard-Werkzeuge.

Optimaler Grund für alle Oberbeläge

Durch die trockene und saubere Verlegung, die Oberflächenhärte sowie Stuhlrollenfestigkeit und die Beschaffenheit der Gipsfaser Fertigteilstriche sind sie für alle Arten von üblichen Oberbelägen geeignet. Aufgrund des geringen Quell/Schwindverhaltens der Fertigteilstriche aus Gipsfaser sind diese im Gegensatz zu Holzwerkstoffplatten problemlos mit Fliesen belegbar. Die meisten Parkettarten können sowohl schwimmend als auch verklebt verlegt werden. Laminat, Teppich, PVC und Linoleum sind als Oberbelag selbstverständlich ebenfalls möglich.

Umfassende Informationen zu den Konstruktionen, deren Eigenschaften und zur Ausführung bieten die folgenden Hersteller:

Fermacell GmbH

Düsseldorfer Landstraße 395
47259 Duisburg

Telefon +49 800 523 5665
Fax +49 800 535 6578

info@xella.com
www.fermacell.de

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7
97346 Iphofen

Telefon +49 9323 31-0
Fax +49 9323 31-277

zentrale@knauf.de
www.knauf.de

Saint-Gobain Rigips GmbH

Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf

Telefon +49 211 5503-0
Fax +49 211 5503-208

info@rigips.de
www.rigips.de

Revision #1

Created 22 May 2025 12:10:03 by Thomas Fried

Updated 22 May 2025 13:10:51 by Thomas Fried